

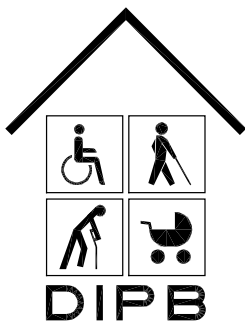
**Architektenkammer
Baden-Württemberg**
Körperschaft
des Öffentlichen Rechts
Danneckerstraße 54
70182 Stuttgart

Telefon (07 11) 21 96-0
Telefax (07 11) 21 06-103
info@akbw.de
www.akbw.de

C1 – Rollstuhlgerechtes Wohnen

- Checkliste für die Neuplanung -





Dachverband Integratives Planen und Bauen Stuttgart e.V.

Eugenstr. 42, 70794 Filderstadt, Tel: 0711/706336,
Fax:0711/2205633 info@dipb.de www.DIPB.de

C1	Rollstuhlgerechtes Wohnen
----	----------------------------------

Checklisten für die Neuplanung

A1: Öffentliche Gebäude, Arbeits-, Freizeit- und Vergnügungsstätten

B1: Barrierefreies Wohnen

C1: Rollstuhlgerechtes Wohnen

D1: Außenanlagen öffentliche Räume, Außenanlagen mit Publikumsverkehr

Entsprechende Checklisten für bestehende Anlagen und Gebäude: A2, B2, C2, D2

Diese Listen sind vom DIPB auf der Grundlage

- der DIN-Normen für barrierefreies Bauen (DIN 18024 und DIN 18025, jeweils Teil 1 und Teil 2)
- der vom Finanzministerium Baden-Württemberg herausgegebenen „Checkliste zur Überprüfung von Planungen und bestehenden Gebäuden“
- eigener Erfahrungen

in **Zusammenarbeit mit Architekten, Betroffenen und den zuständigen Ämtern der Stadt Stuttgart, unter Federführung des Stadtplanungsamts** und unter Mitwirkung der Architektenkammer BW erstellt worden.

Erläuterungen:

Die Liste ist in vier Abschnitte gegliedert.

- I. Allgemeine Grundsätze
- II. Anforderungen an die Entwurfsplanung
- III. Anforderungen an die Ausführungsplanung
- IV. Anforderungen an die Ausstattung



ist Bestandteil der DIN 18025 Teil 1 (Stand Dezember 1992)



beruht auf Erfahrungen oder ist Bestandteil anderer DIN-Normen, z.B. 18025 Teil 2

Anmerkungen:

Erläuterungen sind kursiv geschrieben.

Bewegungsflächen dürfen sich überlagern.

Rollstuhlgerechtes Wohnen ist für alle Menschen eine anspruchsvolle und ohne Einschränkungen nutzbare Wohnform. In größeren Gebäudekomplexen sollten auch die Belange von Gehbehinderten und Sehgeschädigten/Blinden von Anfang an berücksichtigt werden. Dies betrifft vor allem die Gestaltung von Treppe und Aufzug.



C1

Rollstuhlgerechtes Wohnen

Wird im Eigentumsbereich für einen bestimmten Behinderten gebaut, so sollten dessen ganz spezielle Anforderungen an seine Wohnform abgefragt und berücksichtigt werden. Die vorliegende Checkliste ist eine Merkliste, von der in diesem Fall abgewichen werden kann. Im Mietwohnungsbau ist jedoch mit wechselnden Bewohnern und damit wechselnden Anforderungen zu rechnen. Dafür ist die Checkliste in jedem Fall einzuhalten, s. a. LBO bzw. Techn. Baubestimmungen für Baden-Württemberg.

b = breit/Breite

h = hoch/Höhe

t = tief/Tiefe

l = Länge


≥ = größer/gleich

≤ = kleiner/gleich




C1	Rollstuhlgerechtes Wohnen
-----------	----------------------------------

Inhalt	Seite
I. Allgemeine Grundsätze.....	4
Verkehrsflächen.....	4
Zugänge/Durchgänge.....	5
Ausstattung.....	5
Infrastruktur/Spezifische Einrichtungen.....	5
II. Anforderungen an die Entwurfsplanung.....	5
Türen.....	5
Rampen.....	6
Aufzüge.....	6
Sanitärräume.....	6
Rollstuhlabstellplätze.....	7
PKW-Stellplätze.....	7
Freisitz.....	7
III. Anforderungen an die Ausführungsplanung.....	7
Rampen.....	7
Aufzüge.....	7
Wohnbereich - Allgemeines.....	8
Fenster.....	8
Freisitz.....	8
Heizung und Wasser.....	9
Waschmaschine und Wäschetrockner.....	9
Küche.....	9
Sanitärräume/Bad.....	9
PKW-Stellplätze.....	9
Rollstuhlabstellplatz.....	10
IV. Anforderungen an die Ausstattung/Einrichtung.....	10
Türen/Tore/Fenster.....	11
Bodenbeläge.....	11
Orientierungshilfen/Hinweise.....	11
Hauseingang.....	11
Aufzüge.....	12
Küche.....	13
Bad.....	13
Schlafzimmer.....	15
Wohn-/Eßbereich.....	15
PKW-Stellplätze.....	15

C1 II.	Rollstuhlgerechtes Wohnen	
	<p>Sanitärräume</p> <p>WC (s.a.Verkehrsflächen, S.4)</p> <p>Bewegungsfläche vor WC</p> <p style="padding-left: 20px;">b ≥ 150 cm und t ≥ 150 cm</p> <p>Bewegungsfläche neben WC</p> <p style="padding-left: 20px;">einseitig b ≥ 95 cm und t ≥ 150 cm</p> <p style="padding-left: 20px;">einseitig b ≥ 30 cm und t ≥ 150 cm</p> <p>Abstand Wand Vorderkante WC 70 cm <i>Ermöglicht seitliches Umsetzen von Rollstuhl auf WC bzw. Überfahren des WC's mit Selbstfahrer.</i></p> <p>Duschplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nachträgliches Aufstellen einer Badewanne möglich <p>Rollstuhlabbstellplätze</p> <p>Plazierung vorzugsweise im Eingangsbereich des Hauses oder vor der Wohnung <i>Zum Umsteigen zwischen Straßen- und Zimmer-Rollstuhl; Kinderwagen und Fahrräder werden auch nicht in der Wohnung aufbewahrt.</i></p> <p>Maße: b ≥ 190 cm und t ≥ 150 cm</p> <p>Bewegungsfläche davor: b min 190 cm und t min 150 cm</p> <p>PKW-Stellplätze</p> <p>Pro Wohnung 1 Stellplatz oder 1 Garage</p> <p>Gute Plazierung, in der Nähe des Eingangs/Aufzugs (<i>kurze Wege</i>)</p> <p>Wetterschutz - mind. Carport, besser Garage</p> <p>Stellplatzbreite b ≥ 350 cm</p> <p>Zusätzlicher Stellplatz für „Mobile Soziale Dienste“ bei großen Wohnanlagen</p> <p>Freisitz</p> <p>Für jede Wohnung ≥ 4,5 m², dabei t ≥ 150 cm</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>

C1 III.	<p style="text-align: center;">Rollstuhlgerechtes Wohnen</p>	
	<p>Bei zweiflügeligen Fenstern auch der 2.Flügel aus der sitzenden Position heraus zu öffnen <input type="checkbox"/></p> <p>Rolläden, Sonnenrollos, Markisen <i>Aus der sitzenden Position erreichbar und zu bedienen (in Abhängigkeit von der Behinderung mit elektrischem Antrieb).</i> <input type="checkbox"/></p> <p>Einbruchhemmende Ausführung von Fenster und Fenstertüren im Erdgeschoß <input type="checkbox"/></p> <p>Freisitz</p> <p>≥ 4,5 m² <input type="checkbox"/></p> <p>Schwellenloser Ausgang <input type="checkbox"/></p> <p>Technisch unvermeidbarer unterer Türanschlag ≤ 2 cm <input type="checkbox"/></p> <p>Brüstung des Freisitzes mindestens ab 60 cm Höhe durchsichtig <input type="checkbox"/></p> <p>Heizung und Wasser</p> <p>Beheizung individuell und ganzjährig möglich <input type="checkbox"/></p> <p>Heizkörperventile in einer Höhe von 40 cm bis 85 cm <input type="checkbox"/></p> <p>Raumthermostat in einer Höhe von 85 cm <input type="checkbox"/></p> <p>Heizungs- und Warmwassersteuerung in einer Höhe von 85 cm <input type="checkbox"/></p> <p>Heizungsnotschalter in einer Höhe von 85 cm <input type="checkbox"/></p> <p>Warmwasser auch am Waschbecken bei separatem WC <input type="checkbox"/></p> <p>Wasserabsperrhähne (auch Haupthahn) anfahrbar und in einer Höhe von 85 cm <input type="checkbox"/></p> <p>Waschmaschine und Wäschetrockner</p> <p>Aufstellmöglichkeit in Bad, geschlossener Küche oder Hausarbeitsraum; zum Wohnbereich offene Küchen sind als Aufstellort ungeeignet. <input type="checkbox"/></p> <p>Abstand der Bedieneinrichtungen zu seitlich die Bewegungsfläche einschränkenden Gegenständen (Wand etc.) ≥ 50 cm (<i>besser ≥ 70 cm</i>) <input type="checkbox"/></p> <p>Bewegungsfläche vor den Geräten ≥ 150 cm x ≥ 150 cm <input type="checkbox"/></p> <p>Ausreichender und anfahrbarer Platz für Schmutzwäsche <input type="checkbox"/></p>	

C1 III.	Rollstuhlgerechtes Wohnen	
	<p>Küche</p> <p>Herd und Spüle nah beieinander und durch Arbeitsplatte miteinander verbunden <input type="checkbox"/></p> <p>Herd, Spüle und Teil der Arbeitsplatte unterfahrbar <input type="checkbox"/></p> <p>Arbeitsplattenhöhe individuell abstimmen <input type="checkbox"/></p> <p>Anschluß und Platz für Spülmaschine <input type="checkbox"/></p> <p>Wasserabsperrhahn für Spülmaschine anfahrbar und aus sitzender Position erreichbar <input type="checkbox"/></p> <p>Anpassung von Lage und Höhe der Fliesenspiegel <input type="checkbox"/></p> <p>Sanitärräume/Bad</p> <p>WC-Sitzhöhe 48 cm <input type="checkbox"/></p> <p>Unterputz- oder Flachaufputzsiphon am Waschtisch <input type="checkbox"/></p> <p>Duschplatz befahrbar, b min. 150 cm t min. 150 cm - Gefälle 1%, beschränkt auf die Duschfläche. Bewährt hat sich das Einbringen eines kleinen Absatzes in Fliesenstärke, abgetrennt von der übrigen Fliesenfläche durch eine Metallschiene. Bei kleinen Fliesen auch angeformter Übergang empfehlenswert. Abfluß in die Ecke, soweit wie möglich heraus aus den Bewegungsflächen. <input type="checkbox"/></p> <p>Bodenbelag rutschhemmend <input type="checkbox"/></p> <p>Mechanische Lüftung nach DIN 18017 Teil 3 <input type="checkbox"/></p> <p>Beleuchtung an der Decke <u>und</u> im Bereich des Waschtischs vorsehen <input type="checkbox"/></p> <p>Abstand Wand/Duscharmatur ≥ 50 cm <input type="checkbox"/></p> <p>Armatur muß vom Rollstuhl/Duschsitz aus und auch von einem Helfer bequem erreicht werden können <input type="checkbox"/></p> <p>Unterfahrbarkeit der Badewanne mit Hebelift <input type="checkbox"/></p> <p>Seitlicher Abstand Waschbecken/Wand ≥ 20 cm <input type="checkbox"/></p> <p>PKW-Stellplätze</p> <p>Falls Übergang vom Stellplatz zum Gehweg etc.: entweder ebenerdig oder mit Absatz von 3 cm <input type="checkbox"/></p> <p><i>Bei höheren Kanten muß sich der „umsteigende“ Rollstuhlfahrer vom Niveau des Fahrzeugsitzes auf das Niveau des Rollstuhlsitzes hochdrücken/-ziehen. Kanten von 3 cm können Blinde ertasten.</i></p> <p>Garagentor mit Fernbedienung, Schlüsselschalter nur bei guter Anfahrbarkeit und Erreichbarkeit aus dem Auto. <input type="checkbox"/></p>	

